

## Ein Tag bei der Tagesmutter

Fabian kommt heute als Erster. Auf seine stürmische Art begrüßt er seine Tagesmutter Anne, indem er sich ihr in die Arme wirft. Max ist da schon etwas zurückhaltender und wartet schüchtern lächelnd an der Tür darauf, dass Anne ihn begrüßt und ihm beim Ausziehen seiner Jacke hilft. Wenig später erscheint Felix, und das Team ist für den heutigen Vormittag komplett.

Als erstes wird Annes Wohn- und Spielzimmer inspiziert. Welches Spielzeug hat sie wohl heute aufgebaut? Die große Fisher-Price Baustelle findet sogleich das lebhafteste Interesse der drei Jungen und schon bald rollen Bagger und Lastwagen den Abhang hinunter.

Wenig später möchte Felix, 2 ½ Jahre, gerne frühstücken. Die anderen beiden, noch nicht so redegewandt und knapp 2 Jahre alt, schließen sich gerne an. Anne bietet in ihrer gemütlichen Küche, in der jedes Tageskind seinen festen Platz am Esstisch hat, belegte Brote und frisches Obst an. Je nach Vorgaben der Eltern erhalten die Kinder Wasser, Tee oder Apfelschorle zum Trinken.

Nach dieser Stärkung ist Frischluft angesagt. Alle Kinder werden witterungsgemäß gekleidet und holen dann gemeinsam den Geschwisterkinderwagen aus der Garage. Die Sonne scheint und es bietet sich ein Ausflug zur Pferdepension an. Auf den Feldwegen können die Kinder gefahrlos laufen. Wenn die kleinen Beine müde werden, dürfen die Kinder abwechselnd im Wagen sitzen. Zur Freude aller sind heute viele Pferde auf den Weiden und können von den Kindern bewundert werden.

Nach der Rückkehr gibt es ein kleines Gerangel zwischen Fabian und Max, die beide unbedingt als Erster ihre Hände waschen wollen. Anne greift helfend ein und der Streit ist schnell geschlichtet.

Während Anne das Mittagessen zubereitet – alle Zutaten hat sie schon am Morgen vorbereitet und bereitgestellt – dürfen die Kinder wahlweise im Wohnzimmer oder bei ihr in der Küche spielen. Felix und Max widmen sich der Lego-Duplo-Kiste, während Fabian sich aus dem Tupperschrank eine Schüssel holt und sich einen Schneebesen geben lässt, um seinerseits zu „kochen“.

Heute gibt es zur allgemeinen Begeisterung Nudeln mit Tomaten-Hackfleischsoße und „Knabbergemüse“, bestehend aus frischen Paprikastreifen und Gurkenscheiben. Mit Rücksicht auf Max' Laktoseunverträglichkeit gibt Anne den Schuss Sahne erst in die Soße, nachdem sie

seine Portion entnommen hat. Bald sitzen alle am Tisch und greifen nach dem gemeinsam gesungenen Tischgebet mit gutem Appetit zu.

Nach dem Essen erhalten alle Kinder eine frische Windel für den Mittagsschlaf. Fabian und Max werden nur am Vormittag betreut. Bis sie von ihren Müttern abgeholt werden, macht Anne noch mit allen Kindern einige Finger- und Kniereiterspiele. Nach einem kurzen Informationsaustausch fahren die Mütter ihre fröhlichen, satt und müden Kinder nach Hause.

Felix hat ein Bett für seinen Mittagsschlaf in Annes Schlafzimmer. Mit einem Kuscheltier macht er es sich dort gemütlich. Anne singt ihm noch sein Lieblingsschlaflied vor und bald ist er eingeschlafen.

Währenddessen kommen Annes eigene Kinder nach Hause. Die 14-jährigen Zwillinge Tobias und Marius sowie der zehnjährige Sebastian sind beliebte Spielkameraden der Tageskinder. Besonders Sebastian, der gerne noch jüngere Geschwister gehabt hätte, geht sehr liebevoll und einfühlsam mit den Kleinen um. Deshalb freut sich Felix auch sehr darüber, dass ihn heute nach seinem Mittagsschlaf nicht Anne, sondern Sebastian aus dem Bett holt. Bevor dieser sich an seine Hausaufgaben macht, spielt er noch eine Viertelstunde mit Felix Verstecken.

Am Nachmittag kommt noch Saskia für zweieinhalb Stunden dazu. Sie ist vierzehn Monate alt und erst seit drei Wochen Annes Tageskind. Sie trennt sich noch nicht leicht von ihrer Mutter, akzeptiert aber Anne als deren Vertretung. Hierbei ist sie noch sehr anhänglich und lässt sich am liebsten von Anne auf dem Arm halten. Deshalb spielt Anne mit Felix und Saskia auf dem Teppich Bälle rollen und Türme bauen.

Gegen 16.30 Uhr wird Felix von seinem Vater und dem großen Bruder abgeholt. Dies passt ihm heute gar nicht, denn er hat soeben einen tollen Turm gebaut. Zum Glück hat der Vater ein bisschen Zeit und so darf auch der große Bruder noch zehn Minuten mitspielen, bevor sich die Familie für heute verabschiedet.

Bald darauf wird auch Saskia abgeholt. Sie freut sich sehr darüber, ihre Mutter wieder zu sehen. In wenigen Wochen aber wird sie erfahren haben, dass ihre Mutter immer wieder kommt und dass sie in ihrer Tagesfamilie liebevoll betreut wird.